

Euer Handeln ist bis zum 25. April 2025 erforderlich!

Jetzt Einspruch gegen den Bebauungsplan 9-100 VE einlegen!

Jetzt mitwirken – wir kämpfen für eine ortsübliche Bebauung, die sozial gerecht und umweltfreundlich ist - die Öffentlichkeitsbeteiligung läuft!

Die **frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan 9-100 VE** hat begonnen. Es bleibt nur wenig Zeit, um Einspruch einzulegen, um den aktuellen Entwurf zu beeinflussen und um notwendige Änderungen durchzusetzen.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan 9-100 VE liegen **vom 2. bis 25. April 2025** aus – aber:

- Die **gesetzlich vorgeschriebenen 30 Tage** wurden unterschritten.
- Zudem liegt die Frist für die Bürgerbeteiligung **in den Osterferien!**

Was ist geplant?

Auf dem Gelände der ehemaligen Grenztruppen-Kasernen (Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 356 / Fahlenbergstraße) soll ein neues Wohnquartier entstehen:

- **450 Wohnungen** in über **20 Gebäuden**, darunter **drei 8-geschossige Häuser** mit **bis zu 25,6m Höhe** (Die vorhandenen Bestandsbauten haben eine Höhe von ca.12m sowie maximal 4Geschosse.),
- eine **Kita mit lediglich 50–60 Plätzen**,
- eine **Quartiersgarage** sowie
- eine **massive bauliche Verdichtung** in einem von Einfamilienhäusern geprägtem Wohngebiet.



heutige Bestandsgebäude



Beispielgrafik Neubau

Mehr Information zum Vorhaben hier:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/bebauungsplaene/bebauungsplan.1536230.php>

Warum wir dagegen Einspruch einlegen

Das geplante Bauvorhaben wirft zahlreiche Bedenken auf – städtebaulich, rechtlich, ökologisch und sozial. Die Planung erfolgt auf einer fehlerhaften gesetzlichen Grundlage, ohne ausreichende Berücksichtigung der realen Gegebenheiten vor Ort und ohne angemessene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Vier zentrale Kritikpunkte

1. Gesetzliche Grundlage

- Der Bebauungsplanungsentwurf basiert auf falschen Planungsvoraussetzungen (Flächennutzungsplan: falsche Einordnung W3 statt W4).
- Die zulässige Bebauungsdichte wird **verdoppelt**, ohne die erforderliche genehmigte Änderung.

2. Städtebau

- Die geplanten Gebäude **überragen massiv die bestehende Bebauung**.
- Das Ortsbild wird zerstört, die korrekten Maßstäbe werden ignoriert.
- Die **Visualisierungen sind verzerrt** und verschleiern die tatsächliche Auswirkung.

3. Infrastruktur

- **ca. 1.350 neue Bewohner** – aber kaum neue Infrastruktur.
- Darunter ca. 90 Kitakinder und ca. 90 Grundschulkinder (statistische Berechnungsgrundlage).
- Kita- und Schulplätze fehlen.
- Verkehr, ÖPNV, **Stromnetz, medizinische Versorgung** sind schon jetzt **überlastet**.
- Es ist **kein Ausbau der öffentlichen Infrastruktur** geplant.

4. Umwelt

- Die neuen Gebäude überragen den Wald und **bedrohen lichtliebende Baumarten** wie Eichen.
- **Keine transparente Umweltprüfung**.

Was kannst Du tun?

Formuliere deinen Einspruch und sende ihn an das Bezirksamt Treptow-Köpenick!
Je mehr Menschen sich äußern, desto größer ist die Wirkung!

Per Post:

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Postanschrift
PF: 91 02 40
12414 Berlin

Persönlich:

Dienstgebäude
Rudower Chaussee 4, 12489 Berlin
Tel.: (030) 90297-0

Per E-Mail: FBStadtplanung@ba-tk.berlin.de



Unterstützt uns gerne durch Spenden!

Verwendungszweck: Bebauung Kasernengelände
Bürgerverein Wilhelmshagen - Rahnsdorf e.V.
Schönblicker Str. 31, 12589 Berlin
IBAN: DE28 1001 0010 0687 5051 05
Eingetragen beim AG Charlottenburg
Unter Vereinsregister Nr. 14492 Nz

Für Fragen könnt Ihr Euch an uns wenden: hochhausviertel-hessenwinkel@gmx.de.